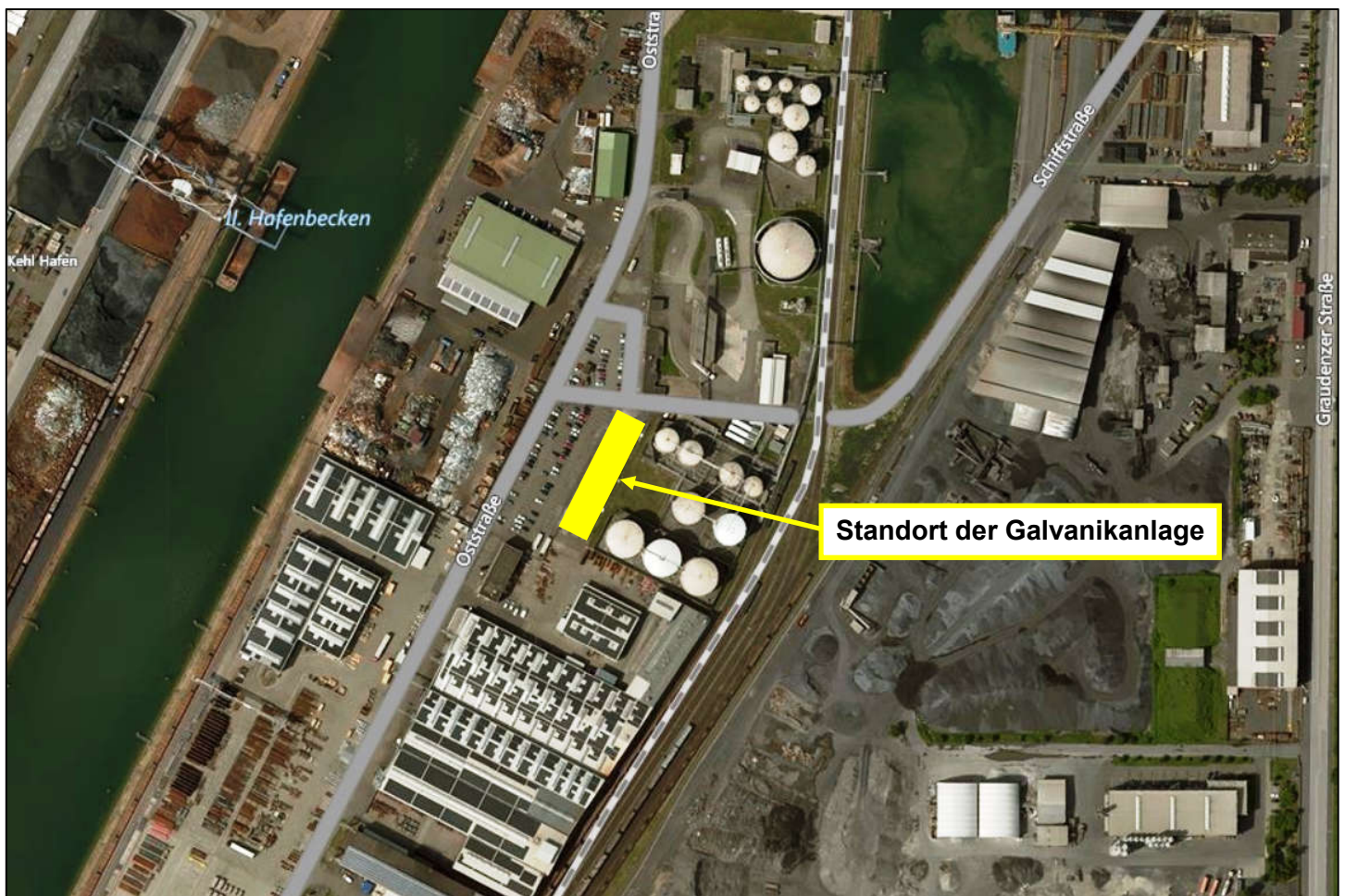


Information für die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfallverordnung über die Galvanikanlage der RMA Kehl GmbH & Co. KG



Quelle: Bing Maps, Microsoft Corporation 2015

RMA Kehl GmbH & Co. KG

Oststraße 17

77694 Kehl

Information über richtiges Verhalten bei einem Störfall

Sehr geehrte Nachbarn,
sehr geehrte Bevölkerung,

Sicherheit wird bei der RMA in Kehl groß geschrieben. Wir wollen jede Gefahr für unsere Mitarbeiter, die Nachbarschaft und die restliche Bevölkerung ausschließen.

Der Betriebsbereich der Galvanikanlage ist beim Regierungspräsidium Freiburg als Störfallbetrieb gemeldet. Der Betriebsbereich der Galvanikanlage wurde den Anforderungen der Betriebe der oberen Klasse der Störfallverordnung (12. BImSchV) zugeordnet.

Aufgrund unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit, dass es bei der RMA zu einem Störfall kommt, sehr gering. Sollte es dennoch zu einem Störfall kommen, möchten wir Sie mit dieser Broschüre entsprechend § 11 der Störfallverordnung über das richtige Verhalten im Gefahrenfall informieren.

Die wesentlichen Ziele der Störfallverordnung sind der Schutz des menschlichen Lebens und der Gesundheit sowie die Verhinderung und Begrenzung von Schäden an der Umwelt und sonstigen Sachgütern.

Bitte bewahren Sie diese Broschüre auf, um in einem Störfall richtig reagieren zu können.

Die RMA stellt sich vor

Die RMA ist ein Systemanbieter, dessen Schwerpunkt in der Entwicklung und Produktion von Armaturen, Hausanschlusstechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Sonderbauteilen nach Kundenwunsch für die Medien Gas, Öl, Wasser und Fernwärme liegt.

In den RMA-Produkten werden langjährige Erfahrungen und Erkenntnisse einer sicheren und innovativen Technik vereint. Aus diesem Grund wurden bereits zahlreiche RMA-Produkte und -Verfahren patentiert. Unsere Produkte wie auch Verfahren zeichnen sich durch höchste Funktionalität, Qualität und Lebensdauer aus. Diese Mischung gewährleistet einen Einsatz nach optimalen technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

In unseren neun weltweiten Werken und Niederlassungen beschäftigen wir über 550 Mitarbeiter.

Sicherheit hat für uns höchste Priorität, weshalb unsere Anlagen ständiger Kontrolle und Prüfung unterliegen.

Weitere Informationen können beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 54.3, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, eingeholt werden. Weitere Informationen zu den letzten Vor-Ort-Besichtigungen finden Sie unter rma-armaturen.de.

Galvanik Kehl


RMA betreibt in Kehl eine Galvanikanlage.

Unter Galvanisierung versteht man die elektrochemische Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen durch Auftragen von Metallüberzügen (hier Chrom) mittels Elektrolyse in einem galvanischen Bad. So wird der zu veredelnde Gegenstand allseitig gleichmäßig mit Metall beschichtet.

Bei der RMA in Kehl erfolgt ausschließlich eine Hartverchromung der Oberflächen um eine korrosions- und verschleißfeste Oberflächenschicht zu erhalten. Diese Eigenschaften sind für die hochwertigen Bauteile für Armaturen u.a. für Gasleitungen zwingend erforderlich, um die erforderliche Präzision und Lebensdauer der Bauteile sicherstellen zu können. Für die Verchromung der Oberflächen werden Galvanikbäder mit Chromsäure eingesetzt.

Gefahrstoffe und Merkmale

In der Galvanikanlage kommen die nachfolgenden störfallrelevanten Gefahrstoffe zum Einsatz

Gefahrstoff	Gefahrenpiktogramm	Beschreibung
Chromsäure		sehr giftig (Verschlucken, Einatmen) wirkt krebserregend (carcinogen) und erbgutverändernd (mutagen) stark ätzend umweltgefährdend

Des Weiteren werden u.a. die ätzenden Stoffe Schwefelsäure und Kaliumhydroxid eingesetzt.

Vorsorge durch die RMA

Unsere Galvanikanlage wurde nach dem neuesten Stand der Technik geplant und gebaut. Um einen Störfall zu verhindern, haben wir Sicherheitsvorkehrungen auf dem neuesten Stand der Technik getroffen, einen Sicherheitsbericht und einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt und ein Sicherheitsmanagementsystem eingeführt.

Im Sicherheitsbericht werden alle theoretischen und möglichen Störfälle inkl. möglicher Dominoeffekte in Verbindung mit dem angrenzenden Tanklager der Total Deutschland GmbH und ihre Auswirkungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Sicherungs- und Verhinderungsmaßnahmen betrachtet und dokumentiert. Der Sicherheitsbericht wurde dem Regierungspräsidium Freiburg zur Prüfung vorgelegt.

Aufgrund der Nähe zum Tanklager der Total Deutschland GmbH wurden zusätzlich zur Installation einer Brandmeldeanlage weitere Brandschutzmaßnahmen (Errichtung einer Brandschutzwand, Installation einer halbstationären Löschanlage) umgesetzt.

Die Galvanikanlage ist vollständig in einer medienbeständigen Auffangwanne aufgestellt.

Die Galvanikbäder werden abgesaugt. Die Abluft wird gereinigt und über Dach ins Freie abgeleitet. Die Abluftanlagen werden automatisch überwacht. Bei Störungen an den Abluftanlagen wird die Galvanikanlage automatisch abgeschaltet.

Die sicherheitstechnischen Einrichtungen werden regelmäßig durch interne Mitarbeiter, spezielle Fachfirmen und Sachverständige überprüft. Zusätzlich finden in der Galvanikhalle regelmäßige interne Begehungen mit dem innerbetrieblichen Störfallbeauftragten und ggf. zusätzlichen externen Sachverständigen statt.

Nach den Vorgaben der Störfallverordnung wird die Galvanikanlage jährlich durch die zuständige Behörde im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung inspiziert.










Störfälle

Die Betrachtung möglicher Störfälle im Rahmen der Ausarbeitung des Sicherheitsberichtes ergab, dass trotz aller getroffenen Sicherheitsmaßnahmen vom Betrieb der Galvanikanlage die nachfolgenden Störfälle ausgehen können:

- Brand und Explosion
- Freisetzung von giftigen Stoffen durch Ausfall des Chromnebelabscheiders oder durch Brände
- Überschlag eines Brandereignisses auf das angrenzende Tanklager der Total Deutschland GmbH oder vom angrenzenden Tanklager der Total Deutschland GmbH
- Chemische Reaktionen durch Zusammenfließen von Säure und Lauge
- Freisetzung umweltgefährlicher Flüssigkeiten

Im Regelfall begrenzen sich mögliche Störfälle auf das Betriebsgelände der RMA. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass bei einem möglichen Brand die freigesetzten Stoffe kurzzeitig die Werksgrenzen überschreiten. Bei einem möglichen Störfall tritt der mit den Behörden und dem Katastrophenamt abgestimmte betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan in Kraft. Sobald bei einem möglichen Störfall eine potentielle Gefährdung besteht, werden sie über Lautsprecher durch Polizei oder Feuerwehr informiert. Die weiteren Maßnahmen zum richtigen Verhalten im Gefahrfall sind nachfolgend aufgeführt.

Richtiges Verhalten im Gefahrenfall

Information	
Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehgerät ein. <p>Radio: UKW</p> <p>SWR 1 93,5 MHz</p> <p>SWR 2 96,2 MHz</p> <p>SWR 3 98,4 MHz</p> <p>Radio Regenbogen 100,4 MHz</p> <p>Fernsehen: SWR Fernsehen, Videotext-Seite 100</p>
Lautsprecherdurchsagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Achten Sie auf die Durchsagen der Polizei und/ oder Feuerwehr, sie informieren über richtiges Verhalten und geben Entwarnung. - Leisten Sie den Anweisungen unbedingt Folge!
Richtiges Verhalten	
Helfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Helfen Sie älteren und behinderten Personen. - Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf. - Rufen Sie Kinder sofort ins Haus. - Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
Aufenthalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Gehen Sie nicht ins Freie. - Suchen Sie innenliegende Räume in oberen Stockwerken auf. - Bleiben Sie dem Unfallort fern.
Fenster/ Türen/ Klimaanlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Schließen Sie Fenster und Türen sofort (möglichst dicht). - Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus (auch am Auto).
Telefon 	<ul style="list-style-type: none"> - Blockieren Sie nicht die Notrufe von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. Rufen Sie hier nur im Notfall an.
Arzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.
Entwarnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecher der Polizei/ Feuerwehr.
Sonstiges 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht rauchen. - Kein offenes Feuer. - Flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto, Sie gefährden sich nur selbst (Verkehrswege sind für Einsatzfahrzeuge und können ggf. gesperrt sein)

Wichtige Rufnummern im Überblick

Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeirevier Kehl	07851 893-0
RMA Zentrale	07851 868-0

Kontakt

Haben Sie noch Fragen zum Verhalten im Störfall, zur Galvanikanlage der RMA oder zur RMA allgemein?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

RMA Kehl GmbH & Co. KG

Oststraße 17

77694 Kehl

Telefon: 07851 868-0

Telefax: 07851 868-13

www.rma-armaturen.de